

Friedensandacht

Hanna Pilgrim und Carolina Hecht

Hallo, wir sind Caro und Hanna, Jugendsprecherinnen aus der Gemeinde Hattersheim und wir möchten euch heute einen Einblick in unsere Gedanken und unser Leben gewähren.

In meiner Freizeit gehe ich gern Tanzen, spiele leidenschaftlich gerne Geige und auch mit anderen im Orchester zusammen, somit spiele ich auch auf vielen Konzerten und wir kreieren zusammen sogar ein Musical.

Ich kann mir vorstellen, dass es solche Projekte auch in anderen Ländern gibt – oder besser gesagt GAB!

Kinder haben ihre Tanzschuhe gegen schusssichere Kleidung eingetauscht und auch die Töne ihrer Instrumente und ihrer Stimmen sind längst verstummt. Doch ist das fair?

Wir beklagen uns oft, wenn Kleinigkeiten schiefgehen und diese nicht nach unserem Plan verlaufen. Wir beklagen uns, wenn andere im Haushalt weniger erledigen als wir oder Lehrer unserer Meinung nach ungerechte Noten verteilen.

Doch was ist all dies im Vergleich zu dem Leid und der Ungerechtigkeit, welche andere Menschen in Kriegsgebieten erleiden müssen?

Über die Aufgabenverteilung im Haushalt können sie sich nicht mehr beklagen, da ihr zu Hause nicht mehr existiert. Über die ungerechten Noten können sie sich ebenfalls nicht beklagen, denn eine Schule gibt es oft nicht mehr.

Ich denke die Menschen würden liebend gerne all die kleinen Probleme, die wir im Alltag haben, gegen die Zerstörung eintauschen, welche sie Tag für Tag erleben müssen.

Darum beten wir dafür, dass all die Menschen ihre Tanzschuhe, Instrumente und vor allen Dingen ihre Stimme wiederbekommen. Dass sie sich wieder über Haushaltsaufgaben beklagen können, so wie wir.

Lieber Gott, gib allen Menschen dieselbe Chance auf Frieden.

(kurze Pause)

Eine Frage beschäftigt uns dabei jedoch die ganze Zeit: Wieso passiert dieses Leid des Krieges ein weiteres Mal? Wieso können Menschen nicht aus der Geschichte lernen?

Sie zeigt uns, was geschah und führt uns vor Augen, was geschehen wird, wenn wir noch mehr Kriege führen. Dennoch wird nicht damit aufgehört.

Sollte es nicht eigentlich an uns sein aus den Fehlern der Menschen von damals zu lernen und eine gute, gerechte und sinnvolle Gegenwart zu schaffen, in der Frieden herrscht?

Sollte nicht jeder einzelne von uns für diesen Frieden kämpfen?

Natürlich ist es unfair, dass der Frieden meist an einer einzelnen Person hängt, welche zu viel Macht besitzt und nicht genug bekommen kann. Ich frage mich oft, wie es überhaupt möglich ist, dass dies geschehen konnte. Wie einer Person das Schicksal so vieler Menschen egal sein kann. Wie sie mit dem Wissen Leben kann, der Auslöser für ein schreckliches Leiden zu sein. Ist ihnen nicht bewusst, was sie anrichten?

Wahrscheinlich kennt niemand von uns eine Antwort auf diese Frage.

Doch können wir denen helfen, welchen kein Frieden gegönnt ist und ihnen damit einen kleinen Lichtblick in der schrecklichen Zeit ermöglichen.

Lasst uns gemeinsam für sie beten:

Gott unser Vater,

Teile unserer Welt versinken in Chaos.

Vor Gewalt, Terrorakten und Kriegen in der Ukraine, in Israel, im Nahen und Mittleren Osten, in Afrika und an vielen anderen Orten dieser Erde stehen wir sprachlos da.

Darum bitten wir dich: Sende deinen Geist und eröffne Wege zum Frieden, damit alle Kinder, Jugendlichen, Menschen aller Altersgruppen Frieden und Freiheit, Sicherheit und Zukunft erhalten.

Wir bitten dich, den Gedanken des Friedens in Köpfe der Mächtigen zu pflanzen. In die Herzen derer, die jetzt um Frieden verhandeln. In jeden einzelnen von uns.

Gib Hoffnung und klaren Verstand, so dass sich der Frieden ausbreiten kann.

Amen